

## 3.1. Faszination Paris

## 1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
12-16 h	9	À PLUS! 3 / UNITÉ 1	F

## 2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte &amp; Methoden\*

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<b>Bienvenue à Paris</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>On organise un séjour à Paris et on présente ses curiosités</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprechen</li> <li>Schreiben</li> </ul>
BEZUG ZU RLP C3	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> <li>3.1 Individuum und Lebenswelt: Wohnen und Wohnumfeld</li> <li>3.3 Kultur und historischer Hintergrund: Kulturelle Aspekte</li> <li>3.4 Natur und Umfeld: Regionale Aspekte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sehenswürdigkeiten präsentieren</li> <li>erzählen, wie etwas früher war</li> <li>seinen Tagesablauf beschreiben</li> <li>eine Wegbeschreibung mit öffentlichen Verkehrsmitteln verstehen und geben</li> <li>einen Bericht lesen und verstehen</li> </ul>
INTERKULTURELLES LERNEN	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> <li>Paris und seine Sehenswürdigkeiten, Alltag und Geschichte</li> <li>Pariser Métro-Plan und RER-Netz</li> <li>verschiedene Viertel von Paris (l'escargot de Paris) und die banlieue parisienne</li> <li>Multikulturalität von Paris</li> <li>der Eiffelturm und die Geschichte seiner Entstehung</li> <li>Persönlichkeiten: Gustave Eiffel, Georges-Eugène Haussmann, Guy de Maupassant, Charles Garnier, Guillaume Apollinaire (Kalligramm)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ein durch ein Plakat oder Powerpoint gestütztes Referat zu Paris und seinen Sehenswürdigkeiten in GA erarbeiten</li> <li>ein Programm für eine Paris-Reise vorstellen oder</li> <li>eine (Krimi-)Geschichte in der Zeitform der Vergangenheit weiterschreiben</li> <li>optional: eine Bildbeschreibung anfertigen</li> </ul>

## LEXIK/ GRAMMATIK

- Themenwortschatz Stadt
- Paris-spezifisches Vokabular
- Themenwortschatz Sehenswürdigkeiten
- einen Tagesablauf sowie Ereignis in der Vergangenheit erzählen
- imparfait und der kontrastive Gebrauch von passé composé und imparfait
- Pronomen y

## MÖGLICHE METHODEN

- Mindmap en ville (optional Erweiterung durch Verben)
- Mindmap zu Paris mit Informationen erstellen
- Galgenraten zum Überprüfen der Lexik (anstatt Galgen: Eiffelturm)
- Gruppenpuzzle zu Paris (unterschiedliche Aspekte der Stadt zusammentragen, auf einem Gruppenplakat präsentieren, Höraufträge)
- Bildbeschreibung mit Strukturblatt
- Spiel zu Pariser Sehenswürdigkeiten (Découvertes-Karten): Sehenswürdigkeiten sind aus Ich-Perspektive umschrieben, 1 S liest, andere hören und finden auf ihren Kärtchen Sehenswürdigkeit wieder (Bezeichnung und Bild)
- Sicherung des Textverständnisses: Nachbau des Eiffelturms (Text La dame de fer)
- Verbparadigma imparfait einüben mit Würfeln, Schiffe versenken, Verfußball
- Gestaltung eines Kalligramms zu Pariser Bauwerken

## MÖGLICHE MEDIEN

- Bilder/ Fotos und Stadtplan, Métro-Plan von Paris [www.ratp.fr](http://www.ratp.fr) Rubrik Me déplacer
- Google-Streetview Paris
- Kurzfilmprojekt Crop the block auf [www.croptheblock.com](http://www.croptheblock.com)
- Film Paris, je t'aime (2006)
- Karambolage: Was Paris und Schnecken gemeinsam haben  
<https://www.youtube.com/watch?v=S5W9h97--dg>
- Filmsequenz: La légende vraie de la tour Eiffel
- Lied Africain à Paris von Tiken Jah Fakoly
- App Kahoot : Quiz zu Paris

## METHODISCHE KOMPETENZ

- einen Französisch-Ordner anlegen und in Rubriken unterteilen
- Informationen für einen Vortrag strukturieren
- eine Geschichte weiterschreiben

### 3. Bezüge & Vernetzungen

#### BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- 1.3.3 Mithilfe von Stichwörtern und geeigneten Redemitteln und Konnektoren adressatengerecht vortragen, Beobachtungen und Betrachtungen wiedergegeben und ansatzweise beschreiben; Arbeitsergebnisse aus GA präsentieren
- 1.3.4 Informierende Texte unter Nutzung geeigneter Textbausteine verfassen und Textmuster (Steckbrief, Mindmap) zur Planung eines Textes nutzen

#### BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- 2.3.1 Mediale Quellen gezielt zur Informationsbeschaffung kritisch reflektierend nutzen und diese medial z.B. in einer Powerpoint aufbereiten
- 2.3.3 Multimediale Gestaltungselemente für eine Präsentation kriterienorientiert auswählen sowie multimediale Darstellungsformen gestalten und dabei das Urheberrecht berücksichtigen

#### BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- 3.8. Interkulturelle Bildung und Erziehung (Interkulturelle kommunikative Kompetenz)  
S machen sich mit Paris und seiner Kultur( Geschichte, Architektur etc.) vertraut , lernen die kulturelle Vielfalt zu schätzen
- 3.9 Kulturelle Bildung  
S entwickeln ein Verständnis und Wertschätzung für die vielfältigen Erscheinungsformen von Kultur und das kulturelle Angebot der Heimatstadt/ Region

### 4. Konkretisierung der Standards des RLP

#### DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN...

- **Schreiben**  
mit vertrauten sprachlichen Mitteln Texte zu Paris verfassen und Strukturierungsmittel verwenden sowie ihre Texte überarbeiten
- **Monologisches Sprechen**  
Informationen zu Paris und seinem kulturellen Angebot sowie seinen Sehenswürdigkeiten strukturiert und zusammenhängend vortragen und auf Nachfragen reagieren

## 1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
12-16 h	9	À PLUS! 3 / UNITÉ 2	F

## 2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte &amp; Methoden\*

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<b>Vivre ensemble</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>On présente son film/ son livre préféré et on parle des rapports humains</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hören/ Hörsehen</li> <li>Schreiben/ Sprechen</li> </ul>
BEZUG ZU RLP C3	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> <li>3.1 Individuum und Lebenswelt: Persönlichkeit</li> <li>3.2 Gesellschaft und öffentliches Leben: Gesellschaftliches Zusammenleben, Schule, Ausbildung, Arbeitswelt</li> <li>3.3 Kultur und historischer Hintergrund: Kulturelle Aspekte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sagen, wie man etwas macht</li> <li>über Freundschaft sprechen</li> <li>über Filme und Bücher reden</li> <li>von einem Erlebnis mit einem Freund/ einer Freundin erzählen</li> </ul>
INTERKULTURELLES LERNEN	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> <li>frz. Jugendbücher und Schriftsteller</li> <li>frz. Filme und Schauspieler/innen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>mdl. Buchvorstellung (gestützt durch Plakat, Box oder Powerpoint) oder mdl. Vorstellung eines Films (gestützt durch Powerpoint), in dem Zusammenleben, Beziehungen, Freundschaft zentrales Thema sind</li> <li>auch möglich Bildbeschreibung (z.B. von Filmplakaten, Buchcover)</li> </ul>
LEXIK/ GRAMMATIK	MÖGLICHE METHODEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>Themenwortschatz Freundschaft</li> <li>Themenwortschatz Werte</li> <li>Themenwortschatz Film</li> <li>Adverbien auf -ment</li> <li>Verben décevoir, plaire, rire, savoir, vivre</li> <li>Infinitivergänzungen der Verben (arrêter de/ aider qn à + Infinitiv)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>mit dem Kniff mit dem Knick gestützt sprechen</li> <li>gestützt zunehmend frei sprechen mittels scaffolding</li> <li>Test zum Thema Freundschaft machen/ erstellen</li> <li>eine Hit-Parade zu Lieblingsaktivitäten im PL durchführen</li> <li>Resümees von Filmen und Büchern Filmplakaten, Trailern, Buchcovern zuordnen</li> <li>Rätsel zu Filmen in PA</li> </ul>

- der Relativsatz mit Präposition + le quel
- der Relativsatz mit ce qui /ce que

- Book in the box als Methode der Buchvorstellung

#### **MÖGLICHE MEDIEN**

- französische Blogs zum Thema Freundschaft
- Film Intouchables und/ oder Lektüreausschnitte
- Film LOL (2008)
- Film Les choristes
- Film Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran
- Lektüre Un endroit pour vivre von Philippe Blondel
- Ausschnitte der Lektüre Les Ailes d'Alexanne de Anne Robillard, Rêve de foot de Paul
- Bakolo Ngoi, Un swing parfait de Jean-Paul Nozière
- Youtube oder frz. Kinowebsites: Filmtrailer

#### **METHODISCHE KOMPETENZ**

- Wortschatz strukturieren/ Vokabelnetze erstellen
- Wörter im Wörterbuch nachschlagen
- Einführung in die Interpretation von Statistiken
- vom Deutschen ins Französische mitteln
- Erstellung einer Powerpoint

### 3. Bezüge & Vernetzungen

#### BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- 1.3.1 zentrale Informationen aus Vorträgen oder Berichten, zentrale Informationen aus medial vermittelten Texten ermitteln und wiedergeben
- 1.3.2 grafische Darstellungen beschreiben und erläutern, Informationen verschiedener Texte zu einem Thema vergleichen, aus Texten mittels entsprechender Lesetechniken gezielt Informationen ermitteln und den wesentlichen Inhalt kurz benennen
- 1.3.3 wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage eigener Notizen nennen Sachverhalte und Abläufe beschreiben Beobachtungen wiedergeben; mithilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln adressatenbezogen vortragen
- 1.3.4 Textmuster und Textbausteine anwenden, sprachliche Mittel zur Verdeutlichung inhaltlicher Zusammenhänge anwenden, informierende Texte (z. B. Inhaltsangabe, Bericht, Beschreibung) unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie von Wortlisten schreiben, die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln und Wortlisten darlegen

#### BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- 2.3.3 Präsentieren: die dem jeweiligen Einsatzzweck angemessene Präsentationsart auswählen und begründen; Aufwand und Nutzen einer Präsentation realistisch einschätzen
- 2.3.4 Produzieren: eine Medienart für ihre Medienproduktion auswählen

#### BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- 3.8. Interkulturelle Bildung und Erziehung  
S kommen mit französischsprachiger Literatur in Kontakt und werden angeregt frz. Lektüren zu lesen

### 4. Konkretisierung der Standards des RLP

#### DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN...

- **Hören/ Hörsehen**  
Filmausschnitten die Hauptaussagen und gezielt Einzelinformationen entnehmen, wenn über Themen mit Alltags- oder Lebensweltbezug deutlich und in Standardsprache gesprochen wird; selbstständig Hypothesen bilden sowie einfache Hörtechniken und Strategien anwenden
- **Schreiben**  
mit vertrauten sprachlichen Mitteln zusammenhängende, erzählende und einfache argumentierende Texte zu Freundschaft in Filmen/ Büchern verfassen, dabei einfache Mittel der Strukturierung verwenden, unter Anleitung ihren Schreibprozess vorbereiten, steuern und ihre Texte unter Zuhilfenahme verschiedener Hilfsmittel überarbeiten
- **Monologisches Sprechen**  
zu einem Film, der Freundschaft im engeren als auch weiteren Sinn beleuchten, sprechen und unter Verwendung von zunehmend komplexen argumentativen Strukturen sach-, situations- und adressatengerecht Stellung äußern

## 3.3 Leben in Québec

## 1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
12-16 h	9	À PLUS! 3 / UNITÉ 3	F-G

## 2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte &amp; Methoden\*

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<b>Vive le Québec !</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>On s'informe et on parle sur le Québec</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lesen</li> <li>Sprechen</li> </ul>
BEZUG ZU RLP C3	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> <li>3.2 Gesellschaft und öffentliches Leben: Gesellschaftliches Zusammenleben</li> <li>3.3 Kultur und historischer Hintergrund: Traditionen und historische Aspekte, kulturelle Aspekte</li> <li>3.4 Natur und Umfeld: regionale Aspekte; Umwelt und Ökologie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sagen, aus welchem Land man kommt und wohin man fährt</li> <li>einen Blogbeitrag lesen und verstehen</li> <li>unterschiedliche Handlungs- und Lebensweisen vergleichen</li> </ul>
INTERKULTURELLES LERNEN	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> <li>Francophonie vs. francophonie</li> <li>Kanada</li> <li>Québec als frankophone Provinz und seine Geschichte</li> <li>Québec und seine vielfältigen Einwohner und Lebensweisen</li> <li>Winteraktivitäten in Québec</li> <li>Kulinarische Spezialitäten in Québec</li> <li>Leben in Montréal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kriteriengeleitet ein Quiz oder ein Plakat über Québec erstellen</li> </ul>

## LEXIK/ GRAMMATIK

- Themenwortschatz Québec
- kontrastive Betrachtung queb. und frz. Lexik
- venir de + Ländernamen und être/ aller à + Ländernamen
- Qui est-ce qui ?/ Qui est-ce que ?/ Qu'est-ce qui ?
- das passé composé der reflexiven Verben
- das Pronomen en (partitif)
- avant de+ Infinitiv
- der Komparativ und Superlativ der Adverbien
- plus de, autant de, moins de

## MÖGLICHE METHODEN

- Memoryspiel zur Festigung des Themenwortschatzes Québec
- Interview (venir de/ être etc. + Ländername, u.a. Fragen qu'est-ce que / qui)
- Tandemübungen
- Reihenübung u. Erweiterungsübung zum Komparativ und Superlativ der Adverbien
- Rollenspiel: faire du camping (tu as.../ oui, j'en ai; non, je n'en ai pas/ tu veux..oui, j'en veux, il y a des ours etc.)
- Plakate über Natur und Tierschutz (Slogans im Superlativ)
- Quiz über Québec erstellen (Fragen qui est-ce que/ qui; qu'est-ce que/ qui ...)
- Galerierundgang (Infos aus Texten zu Tieren, Stadt, Sprache, Temperaturen im Winter und Sport, Geschichte, etc. als Plakat und Text)

## MÖGLICHE MEDIEN

- Reportagen von TV5 Ça bouge au Québec/ au Canada  
<http://cabouge.tv5.ca/quebec/videos>
- Recherche zu pays francophones [www.francophonie.org](http://www.francophonie.org)
- App Kahoot !
- Tabellen zu Quebec auswerten (allg. und Wetter)
- eine Reportage über Quebec lesen, verstehen und für eigene Vortrag auswerten
- Recherche zu Bildern von Cirque du Soleil und Künstlern
- ein Millionärsquiz erstellen [www.learningapps.com](http://www.learningapps.com)
- Bedeutungerschließung, Informationsentnahme authentischer Text: [www.cornelsen.de](http://www.cornelsen.de)
- webcodes A Plus-3-63( Artikel über Eisstraße)
- Kontaktaufnahmen mit Jugendlichen aus Quebec: Links siehe HRU S. 104
- kanadischer Film La grande séduction von Jean-François Pouilot (2003)
- Nouvelle Gris et blanc von Monique Proulx

## METHODISCHE KOMPETENZ

- einen Vortrag gliedern
- ein Quiz erstellen
- einem Text Informationen entnehmen

### 3. Bezüge & Vernetzungen

#### BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- 1.3.6 Wörter und Wendungen in verschiedenen Sprachen (Herkunftssprachen, gelernte Fremdsprachen, Regionalsprachen) vergleichen

#### BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- 2.3.1 Mediale Quellen gezielt zur Informationsbeschaffung kritisch reflektierend nutzen und diese medial in einem Quiz aufbereiten
- 2.3.3 Multimediale Gestaltungselemente für eine Präsentation/ ein Quiz kriterienorientiert auswählen sowie multimediale Darstellungsformen gestalten und dabei das Urheberrecht berücksichtigen

#### BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- **3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung:**  
S lernen den Terminus der Frankophonie und seiner Spezifik in der Groß- und Kleinschreibung kennen, beschäftigen sich mit Québec, seinen Einwohnern und Lebensweisen und erweitern ihren Wissenshorizont  
S lernen Kanada und seine Mehrsprachigkeit kennen

### 4. Konkretisierung der Standards des RLP

#### DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN...

- **Lesen**  
längeren authentischen Texten zu Québec gezielt Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei selbstständig Lesetechniken sowie Strategien zur Bedeutungserschließung anwenden
- **Dialogisches Sprechen**  
sich über Inhalte, Meinungen austauschen und dabei ein Gespräch aufrechterhalten und Standpunkte erklären und erfragen
- **Monologisches Sprechen**  
Kurzvorträge zu Québec halten, auch Meinungen und Gründe anführen

## 3.4 Alltagsleben einer französischen Familie

## 1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
12-16 h	9	À PLUS! 3 / UNITÉ 4	G

## 2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte &amp; Methoden\*

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<b>La vie en famille</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>On prépare un jeu de rôles et on discute des problèmes en famille</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hören/ Hörsehen</li> <li>Schreiben</li> </ul>
BEZUG ZU RLP C3	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> <li>3.1 Individuum und Lebenswelt: Persönlichkeit</li> <li>3.2 Gesellschaft und öffentliches Leben: Gesellschaftliches Zusammenleben, Schule, Ausbildung, Arbeitswelt</li> <li>3.3 Kultur und historischer Hintergrund: Kulturelle Aspekte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>über eine gemeinsame Aktivität diskutieren</li> <li>Vorschläge machen und sich einigen</li> <li>über eigene Aufgaben in der Familie</li> <li>Auskunft geben</li> <li>seine Meinung äußern</li> <li>Gefühle ausdrücken</li> <li>einen Konflikt verstehen und lösen</li> </ul>
INTERKULTURELLES LERNEN	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> <li>frz. Schauspieler und TV-Moderatoren</li> <li>frz. Fernsehprogramme und Sendungen</li> <li>Familienalltag in Frankreich</li> <li>Gemeinsamkeiten und Unterschiede mit dem eigenen Alltag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diskussion über eine Alltagssituation in der eigenen oder in einer Gastfamilie durchführen: ein Skript für ein Rollenspiel schreiben und vor der Klasse präsentieren</li> </ul>

## 3.5 Ferien in Frankreich

## 1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
12-16 h	9	À PLUS! 3 / UNITÉ 5	G

## 2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte &amp; Methoden\*

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<b>Vacances en Bretagne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>On prépare un jeu de rôle oder</li> <li>On présente des colonies de vacances, décrit des images et persuade des élèves de partir ensemble en vacances</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lesen</li> <li>Sprechen</li> </ul>
BEZUG ZU RLP C3	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> <li>3.2 Gesellschaft und öffentliches Leben: Gesellschaftliches Zusammenleben</li> <li>3.3 Kultur und historischer Hintergrund: Kulturelle Aspekte</li> <li>3.4 Natur und Umfeld: Regionale Aspekte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>über Pläne und Vorhaben sprechen</li> <li>über Vor- und Nachteile von Ferienangeboten sprechen</li> <li>einen Wetterbericht verstehen</li> <li>die eigene Region vorstellen</li> <li>anhand von Fotos einen Ausflug kommentieren</li> </ul>
INTERKULTURELLES LERNEN	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> <li>die Region Bretagne</li> <li>Sommerferien in Frankreich</li> <li>frz. Feriencamps (colonies de vacances)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>eine Bildbeschreibung anfertigen</li> <li>ein argumentatives Rollenspiel durchführen</li> </ul>

**LEXIK/ GRAMMATIK**

- Themenwortschatz Ferien und Feriencamp
- Themenwortschatz Freizeitaktivitäten
- das Fragepronomen lequel
- das Pronomen en (local)
- das Verb pleuvoir
- savoir vs. pouvoir
- venir de faire qc
- être en train de faire qc
- das Verb boire

**MÖGLICHE METHODEN**

- Schreiben einer Argumentation mit Hilfe
- einer fiche d'écriture
- Kniff mit dem Knick
- Pro-/ Contra-Diskussionen
- la lecture simultanée
- Pantomime zu être en train de faire qc

**MÖGLICHE MEDIEN**

- Lektüre Le journal de Tristan – Grand air von Catherine Grabowski (Arbeitsblätter und Hörbuch) ersetzt die ganze Unité
- Wetterberichte, Statistiken/ Diagramme dazu
- Fotos von frz. Feriencamps
- Internetrecherche zu Feriencamps in Frankreich und ihren Angeboten
- Film Bowling (2012) und Filmplakat

**METHODISCHE KOMPETENZ**

- die Aussprache verbessern
- Lesetechniken und Strategien anwenden
- eine Bildbeschreibung anfertigen

### 3. Bezüge & Vernetzungen

#### BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- 1.3.2 Informationen verschiedener Texte zu einem Thema bewerten sowie Begründungen, Meinungen und Haltungen wiedergeben und dabei Lesetechniken gezielt nutzen
- 1.3.4 argumentative Texte, einen Kommentar oder eine Stellungnahme schreiben und dabei entsprechende Textbausteine verwenden
- 1.3.5 Wortbildungsmuster für eigene Wortbildungen nutzen

#### BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- 2.3.1 bei der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen/ Lernaufgaben mediale Quellen gezielt zur Informationsgewinnung und für den Wissenserwerb nutzen, mediale Quellen nutzen und die ausgewählten Informationen strukturiert unter Beachtung grundlegender Zitierregeln sowie des Urheberrechts bearbeiten

#### BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- 3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung (*Interkulturelle kommunikative Kompetenz*):  
In der Auseinandersetzung mit der Bretagne und weiteren Regionen Frankreichs, den Freizeitaktivitäten frz. Jugendlicher in Frankreich, mit frz. Feriencamps und unterschiedlichen Traditionen wird der eigene Erfahrungshorizont erweitert und Wertschätzung der kulturellen Vielfalt ermöglicht.

### 4. Konkretisierung der Standards des RLP

#### DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN...

- **Lesen**  
längeren authentischen Texten zu frz. Feriencamps, Regionen etc. und zu Alltagsthemen sowie Themen, die mit eigenen Interessen in Zusammenhang stehen, globale sowie selektive Informationen entnehmen und dabei aus einem Repertoire von Lesetechniken und Strategien zur Bedeutungserschließung selbstständig die passenden auswählen und anwenden
- **Dialogisches Sprechen**  
Gespräche und Diskussionen über vertraute Alltagsthemen und Themen von eigenem Interesse situativ angemessen und adressatengerecht initiieren, an ihnen teilnehmen und aufrechterhalten
- **Monologisches Sprechen**  
über eigene Erfahrungen, Gefühle, Themen von eigenem Interesse zusammenhängend und präzise sprechen, sich über Wünsche und Pläne begründet äußern sowie kausale Zusammenhänge erklären und dabei auch Meinungen und Gründe anführen sowie auf Nachfragen reagieren

**LEXIK/ GRAMMATIK**

- Themenwortschatz Meinungsäußerung
- der Imperativ mit Pronomen
- das Verb croire
- die mise en relief
- die indirekte Frage

**MÖGLICHE METHODEN**

- Mindmap erstellen
- Kniff mit dem Knick
- Fishbowldiskussion
- Viereckgespräch
- Omniumkontakt
- Placemet
- Rollenspiele (mit Rollenkarten mit unterschiedlichen Standpunkten) oder Speed-Dating

**MÖGLICHE MEDIEN**

- frz. Talkshowausschnitte
- frz. Radiodiskussionen

**METHODISCHE KOMPETENZ**

- Hörverstehen: auf den Tonfall achten
- Sprechen: ein Gespräch aufrecht erhalten

### 3. Bezüge & Vernetzungen

#### BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- 1.3.1 Zentrale Informationen aus medial vermittelten Texten wie TV-/ Radio-Ausschnitte oder Rollendiskussionen ermitteln und wiedergeben und dabei Stichpunkte notieren und Höraufträge bearbeiten
- 1.3.3 Hypothesen formulieren und begründen, mithilfe von Stichwörtern Redebeiträge vortragen, eine Diskussion führen und dabei die eigene Meinung mit Argumenten stützen
- 1.3.5 eigene Gesprächsbeiträge unter Beachtung der Gesprächssituation, des Themas und des Gegenübers formulieren, sprachliche Handlungen wie Rückfrage, Richtigstellung, Hervorhebung, Äußerung von Zweifel als Redeabsicht deuten

#### BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- 2.3.6 den Einfluss von Medien auf Wahrnehmung, Wertvorstellungen und Verhaltensweisen untersuchen und bewerten

#### BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- 3.2 Bildung zur Akzeptanz und Vielfalt:  
S reflektieren fremde und eigenen Haltungen, wissen über die Kinder- und Menschenrechte Bescheid
- 3.8. Interkulturelle Bildung und Erziehung (Interkulturelle kommunikative Kompetenz):  
S lernen frz. TV- und Radio-Sendungen kennen und vergleichen diese mit den dt.

### 4. Konkretisierung der Standards des RLP

#### DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN...

- **Hören/ Hörsehen**  
authentischen Hör-/Hörsehtexten zum Familienalltag in frz. Familien oder in Frankreich lebenden Familien Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- **Schreiben**  
unter Anleitung den Schreibprozess vorbereiten, Ideensammlungen zur Hilfe nehmen und ihre Texte überarbeiten,  
einfach argumentierende Texte verfassen zu vertrauten Alltagssituationen und zu Themen, die mit eigenen Interessen verbunden sind, adressatengerecht verfassen